

Ergänzungsvorlage Nr. 15/1731/1

öffentlich

Datum: 15.09.2023
Dienststelle: Fachbereich 91
Bearbeitung: Herr Boddenberg

Umweltausschuss	20.09.2023	Kenntnis
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	27.09.2023	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	29.09.2023	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

**LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland;
Fördervorschlag 2023**

Beschlussvorschlag:

Dem Förderprogramm 2023 für das LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 15/1731/1 zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des
LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

ja

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025.

nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	032		
Erträge:		Aufwendungen:	662.546,41 €
Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	ja	/Wirtschaftsplan	ja
Einzahlungen:		Auszahlungen:	662.546,41 €
Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan	ja	/Wirtschaftsplan	ja
Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:			
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:			
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten			ja

Zusammenfassung

Mit Vorlage Nr. 15/1731/1 wird das fehlende Projektkennblatt 23/05 zur Verfügung gestellt.

Gegenstand der Vorlage Nr. 15/1731 sind die neuen, aktuellen Fördervorschläge 2023 zur Unterstützung der Biologischen Stationen im Rheinland im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft. Über die Mittelverwendung entscheidet der Landschaftsausschuss gemäß § 3 Absatz 3 Nr. 18 der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung (ZVO).

I. Ausgangssituation

Im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft fördert der LVR jährlich ausgewählte Projekte der 19 Biologischen Stationen im Rheinland. Der Förderrahmen im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland beträgt grundsätzlich 1,25 Mio. EUR, die der Landschaftsverband Rheinland aus Eigenmitteln zur Verfügung stellt. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wird dieser Förderrahmen bis einschließlich 2025 um 5% gekürzt (s. unten Förderrahmen 2023).

II. Sachstand

Der allgemeine Sachstand zu den bisherigen Förderungen und den laufenden Projekten im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft ist der Vorlage Nr. 15/1730 zu entnehmen. Die vorliegende Vorlage Nr. 15/1731 beinhaltet die zur Förderung in 2023 vorgeschlagenen, neu eingereichten Projekte mit Projektbeginn 2024 (Auszahlung der jeweils ersten Tranchen in 2023).

Fördersumme 2023

Die vom LVR bereitgestellte Fördersumme beträgt seit 2020 jährlich 1,25 Mio. EUR. Gemäß der Budgetkürzung in Höhe von 5% basierend auf der Konsolidierungsvereinbarung für die Jahre 2021 bis 2025 und der Bewirtschaftungsverfügung zum Haushalt 2023 wird diese Summe um 62.500 EUR (5%) gekürzt. Es stehen somit **1.187.500 EUR** zur Verfügung.

Durch laufende und bereits von der Politik beschlossene Projekte sind von der o.g. Summe 552.052,77 EUR im Rahmen mehrjähriger Fortsetzungsprojekte gebunden und können damit nicht für die Förderung neu beantragter Maßnahmen eingesetzt werden (siehe Vorlage Nr. 15/1730). Somit verbleibt inklusive eines Abzugs als Kostenanteil für die Verwaltung in Höhe von 5.164,64 EUR (Planwert) und zuzüglich von Rückzahlungen aus abgeschlossenen Projekten in Höhe von 27.099,18 eine Summe von **657.381,77 EUR für die Förderung neuer Projekte**. Die **Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2023** ohne die bereits beschlossenen Fortsetzungsprojekte betragen daher **662.546,41 EUR**.

Projektanträge 2023 (finanzieller Umfang)

17 Projektanträge wurden bei der Verwaltung für die aktuelle Förderphase eingereicht. Aus fachlicher Sicht sind sie sämtlich für eine Förderung zu empfehlen. **Das Gesamtantragsvolumen der Neuanträge** bezieht sich auf die komplette Laufzeit der geplanten Projekte und **beträgt 1.288.430,89 EUR**. **Für das erste Projektjahr der Neuanträge** (aktuelle Bewilligung 2023, Umsetzung ab 2024) **werden insgesamt 657.381,77 EUR beantragt** (siehe [Anlage 1](#)). Dies entspricht exakt der zur Verfügung stehenden Summe, sodass **alle beantragten Projekte gefördert werden können**. Möglich wurde dies durch eine Anpassung der Anträge (in Bezug auf Inhalte und damit einzelner Kostensenkungen) in Abstimmung mit den Antragsteller*innen. Details zu den Kosten der einzelnen Projekte sind den Projektkennblättern in [Anlage 2](#) zu entnehmen.

III. Weitere Vorgehensweise

Alle neu eingereichten Projektanträge wurden durch die Verwaltung bewertet. Sie berücksichtigen sämtlich eine oder mehrere Schwerpunktsetzungen im Netzwerk (Kulturlandschaftspflege, Umweltbildung, Inklusion, Nachhaltigkeit, KuLaDig, Netzwerkbildung und Naturschutz) und positionieren sich an der Schnittstelle von Naturschutz und Kulturlandschaftspflege. Sie sind daher grundsätzlich für eine Förderung im Netzwerk geeignet.

Der diesjährige Fördervorschlag umfasst alle 17 neu beantragten Projekte.

IV. Vorschlag der Verwaltung

1. Dem Förderprogramm 2023 für das LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 15/1731 zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

Mit der Umsetzung des dargestellten Fördervorschlags können die Ziele der Haushaltsbeschlüsse zur Netzwerkbildung Kulturlandschaft weiter umgesetzt werden.

Begründung der Vorlage Nr. 15/1731/1:**LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland;
Fördervorschlag 2023**

Aufgrund eines technischen Fehlers in der Auswertung aus dem digitalen Antragsverfahren wurde das Projektkennblatt 23/05 nicht in die Gesamtdatei der Anlage 2 zur Vorlage Nr. 15/1731 übernommen.

Hiermit wird die korrigierte, vollständige Anlage 2 zur Verfügung gestellt.

Begründung der Vorlage Nr. 15/1731:**LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland;
Fördervorschlag 2023**

Gegenstand der Vorlage Nr. 15/1731 sind die neuen, aktuellen Fördervorschläge 2023 zur Unterstützung der Biologischen Stationen im Rheinland im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft. Über die Mittelverwendung entscheidet der Landschaftsausschuss gemäß § 3 Absatz 3 Nr. 18 der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung (ZVO).

Diese Vorlage berührt Zielrichtung 4 „den inklusiven Sozialraum mitgestalten“ des LVR-Aktionsplanes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, da die zur Förderung vorgeschlagenen Projekte oftmals Schwerpunkte im Bereich der Inklusion setzen. Siehe hierzu auch die Projektkennblätter (Anlage 2), in denen die jeweiligen thematischen Schwerpunkte markiert sind.

I. Ausgangssituation

Im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft fördert der LVR jährlich ausgewählte Projekte an der Schnittstelle von Kulturlandschaftspflege und Naturschutz der 19 Biologischen Stationen im Rheinland.

Der Förderrahmen im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland beträgt grundsätzlich 1,25 Mio. EUR, die der Landschaftsverband Rheinland aus Eigenmitteln zur Verfügung stellt. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wird dieser Förderrahmen bis einschließlich 2025 um 5% gekürzt (s. unten Förderrahmen 2023).

Das Förderprogramm besteht seit 2007.

II. Sachstand

Der allgemeine Sachstand zu den bisherigen Förderungen und den laufenden Projekten im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft ist der Vorlage Nr. 15/1730 zu entnehmen. Diese Vorlage Nr. 15/1731 konzentriert sich auf die zur Förderung vorgeschlagenen neu eingereichten Projekte.

Fördersumme 2023

Die vom LVR bereitgestellte Fördersumme beträgt seit 2020 jährlich 1,25 Mio. EUR. Gemäß der Budgetkürzung in Höhe von 5% basierend auf der Konsolidierungsvereinbarung für die Jahre 2021 bis 2025 und der Bewirtschaftungsverfügung zum Haushalt 2023 wird diese Summe um 62.500 EUR (5%) gekürzt. Es stehen somit **1.187.500 EUR** zur Verfügung.

Durch laufende und bereits von der Politik beschlossene Projekte sind von der o.g. Summe 552.052,77 EUR durch mehrjährige Fortsetzungsprojekte gebunden und können damit nicht für die Förderung neu beantragter Maßnahmen eingesetzt werden (siehe Vorlage Nr. 15/1730). Somit verbleibt inklusive eines Abzugs als Kostenanteil für die Verwaltung in Höhe von 5.164,64 EUR (Planwert) und zuzüglich von Rückzahlungen aus abgeschlossenen Projekten in Höhe von 27.099,18 EUR eine Summe von **657.381,77 EUR für die Förderung neuer Projekte.**

Übersicht Gesamtfördersumme:

1.250.000,00 EUR	(Fördersumme)
- 62.500,00 EUR	(Kürzung um 5% Haushaltskonsolidierung)
- 552.052,77 EUR	(gebunden durch laufende Projekte)
- 5.164,64 EUR	(Verwaltungskostenanteil, geplant)
+ 27.099,18 EUR	(Rückzahlungen)

657.381,77 EUR Gesamtfördersumme für neue Projekte

**Die Verwaltungskosten in Höhe von 5.164,64 EUR sind ebenfalls Teil des Förder-
vorschlags.** Sie verstehen sich als anteilige Kosten für die Durchführung der LVR-Foren Naturschutz und Kulturlandschaft im Rheinland, die Durchführung von Schulungen/Fortbildungen (siehe Vorlage Nr. 15/1730) sowie als sonstige Kosten für vom LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit erzeugte und herausgegebene Printprodukte zur öffentlichkeitswirksamen Darstellung des Netzwerks. Die **Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2023** ohne die bereits beschlossenen Fortsetzungsprojekte betragen daher **662.546,41 EUR.**

Projektanträge 2023 (finanzieller Umfang)

17 Projektanträge wurden bei der Verwaltung für die aktuelle Förderphase eingereicht.

Jedes neu beantragte Projekt wurde vor Antragstellung mit der jeweiligen Biologischen Station in Hinblick auf die fachliche Eignung und die inhaltliche Ausrichtung vorbesprochen. Darüber hinaus wurde ebenfalls in Bezug auf die Einhaltung der Förderformalitäten beraten. Dieses Vorgehen führt zu einer deutlichen Qualitätssteigerung der eingereichten Anträge.

Aus fachlicher Sicht sind sie sämtlich für eine Förderung zu empfehlen. **Das Gesamtantragsvolumen der Neuanträge** bezieht sich auf die komplette Laufzeit der geplanten Projekte und **beträgt 1.288.430,89 EUR. Für das erste Projektjahr der Neuanträge** (aktuelle Bewilligung 2023, Umsetzung ab 2024) **werden insgesamt 657.381,77 EUR beantragt** (siehe Anlage 1).

Dies entspricht exakt der zur Verfügung stehenden Summe, sodass **alle beantragten Projekte gefördert werden können**.

Tatsächlich lag die ursprünglich durch die Biologischen Stationen beantragte Summe um 32.435,03 EUR über der zur Verfügung stehenden Summe. Die Verwaltung hält jedoch alle eingereichten Anträge nach einer fachlichen Beurteilung für sehr förderwürdig, weswegen das Ziel verfolgt wurde, sämtliche Anträge zu berücksichtigen. Nach Abstimmungen mit den jeweiligen Geschäftsführungen der antragstellenden Biologischen Stationen konnte exakt diese Überzeichnung von der beim LVR beantragten Summe eingespart werden. Möglich wurde dies durch (im Verhältnis eher geringe) Anpassungen von Inhalten/Zielen und damit Kosten, durch eine Erhöhung des Eigenanteils oder eine ergänzende Drittmittelfinanzierung. **Details zu den Kosten** der einzelnen Projekte sind den **Projektkennblättern in Anlage 2** zu entnehmen.

Die Projektkennblätter in Anlage 2 geben eine Übersicht über alle neu eingereichten Projekte. Die vollständigen Projektanträge werden auf Wunsch zur Verfügung gestellt. Es ist zu beachten, dass die Projektkennblätter (bis auf die Projektnummer und die Förderempfehlung) nicht durch die Verwaltung ausgefüllt werden, sondern von den antragstellenden Biologischen Stationen. Bei den Projektkennblättern handelt es sich um die jeweils erste Seite der Förderanträge, die eine zusammenfassende Übersicht über die Inhalte inkl. Schwerpunktsetzungen, Kosten und die geplante Laufzeit bietet. Darüber hinaus **enthalten die Projektkennblätter eine begründete Förderempfehlung** der Verwaltung.

Besondere finanzielle Situation für die nächste Förderphase 2024 (Umsetzung ab 2025)

Sofern alle beantragten, oftmals auf Mehrjährigkeit ausgelegten Projekte im hier dargelegten Fördervorschlag eine Berücksichtigung finden und zudem Verbindlichkeiten aus noch laufenden Projekten der Vorjahre bestehen, ergibt es sich, dass für die **nächste Förderphase im Jahr 2024 für neu beantragte Projekte nur 335.432,24 EUR zur Verfügung stehen werden**. Dies entspricht ungefähr etwas mehr als der Hälfte der üblicherweise für Neuanträge zur Verfügung stehenden Summe. **Der Handlungsspielraum bei der Auswahl neuer Projekte im nächsten Jahr wäre damit verhältnismäßig geringer**.

Diese besondere Situation wurde den Geschäftsführungen der Biologischen Stationen auf dem gemeinsamen Kooperationstreffen am 26.04.2023 offen dargelegt und anschließend ausführlich diskutiert. Dabei wurde dem Vorgehen, in diesem Jahr alle Anträge zur Förderung vorzuschlagen und dafür im nächsten Jahr nur mit einer geringen Summe zu fördern, einvernehmlich zugestimmt. Die Verwaltung wird darauf achten, dass im Folgejahr ab 2025 wieder ein ausgewogenes Verhältnis zwischen gebundenen und neu zu verteilenden Fördermitteln erreicht werden wird, sodass es sich bei der hier beschriebenen Situation **um eine Ausnahme handelt**.

Projektanträge 2023 (inhaltliche Beispiele)

Die mit den neu eingereichten Projekten beantragten Maßnahmen sind nach Maßgabe der Förderrichtlinien des LVR-Netzwerk Kulturlandschaft allesamt förderfähig. Inhaltlich lassen sich dabei Schwerpunkte im Bereich der **Umweltbildung, des Artenschutzes sowie der Inklusion** erkennen.

Im Bereich **Umweltbildung** sind beispielsweise die Projekte 23/01 „einIGELN, wegSEHEN, Grundschüler helfen besser“ und 23/02 „We want Moore Klimaschutz“ der Biologischen Station Haus Bürgel sowie 23/05 „Klimawandel, Artenvielfalt, Nachhaltigkeit – Naturmodule für die Schule (KANNS)“ der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet zu nennen, bei denen Unterrichtsmodule mit Grund- und weiterführenden Schulen durchgeführt werden. Oftmals sehen die Konzepte dabei vor, den Unterricht nach draußen in die Kulturlandschaft zu verlagern.

Ebenfalls im Bereich der Umweltbildung ist das Projekt 23/11 „Förderung der Verständigung zu Themen im Spannungsfeld Natur-Kulturlandschaft“ der NABU-Naturschutzstation Niederrhein angesiedelt. Dabei wird im Rahmen eines hochwertigen Veranstaltungsformats in Kooperation mit der Hochschule Rhein-Waal eine Versachlichung emotional aufgeladener Themen angestrebt. Die Förderung von Verständnis und der Austausch von allen Beteiligten im Bereich von Naturlandschaft, Naturschutz und Kulturlandschaftspflege untereinander stehen dabei im Vordergrund. Begleitet wird das Vorhaben durch eine enge mediale Berichterstattung.

Der Verlust der Artenvielfalt ist derzeit eines der präsentesten gesellschaftlichen Themen. Dies zeigt sich auch bei der inhaltlichen Ausrichtung der Anträge im Netzwerk: Der **Artenschutz** wird bereits seit den letzten Förderphasen vermehrt priorisiert. In der diesjährigen Förderphase spielt insbesondere die Biotopvernetzung eine Rolle. Die Anträge 23/12 „Aktiv für die Natur – Gemeinsam Biotope erhalten“ der Biologischen Station Kriekenbecker Seen sowie 23/13 „Biotopvernetzung in Zeiten von Artensterben und Klimawandel“ der Biologischen Station Bonn/Rhein-Erft sind Beispiele hierfür.

Zu erwähnen ist in diesem Jahr ebenfalls das große **Inklusionsprojekt** 23/08 „Natürlich inklusiv“, bei dem die Biologische Station Oberberg zum wiederholten Male die Aktivitäten von insgesamt acht weiteren Biologischen Stationen zum barrierearmen Naturerleben koordiniert und dem Vorhaben mit gemeinsamen Kooperationstreffen, Fortbildungen und der Organisation einer Lesereise für das Lesebuch Landschaft in leichter Sprache einen Rahmen gibt. Daneben verfolgen die kooperierenden Biologischen Stationen in ihrer jeweiligen Region eigenständig inklusive Vorhaben, sodass sich neun Projektanträge mit einer inklusiven Schwerpunktsetzung in diesem einen Antrag bündeln.

Projektanträge 2023 (Kooperationen)

Kooperationen mit fachlich nahestehenden Institutionen, bei denen es sich nicht um Biologische Stationen handelt, spielen im Fördergeschäft mit den Biologischen Stationen eine wichtige Rolle. Durch sie wird die Vernetzung der Akteure im Rheinland (und darüber hinaus) gestärkt. In den Förderanträgen 2023 bestehen Kooperationen zwischen den Biologischen Stationen und Rheinischen Naturparks, zwischen einer Biologischen Station und einem LVR-Industriemuseum sowie zwischen den Biologischen Stationen im Rheinland und in Westfalen.

Bei den Förderberatungen zwischen Biologischer Station und LVR im Vorfeld eines jeden Projektantrages werden stets die Möglichkeiten zur Beteiligung eines Naturparkes erörtert, wenn sich die Zuständigkeitsbereiche beider Institutionen räumlich überschneiden. Zum Bericht aus dem Arbeitskreis rheinische Naturparke siehe Vorlage Nr. 15/1732. Die **Einbindung der Naturparke** des Rheinlandes erfolgt in den Projekten 23/12 „Aktiv für die Natur – Gemeinsam Biotope erhalten“ der Biologischen Station Krickenbecker Seen (Naturpark Schwalm-Nette) sowie 23/14 „Unterwegs im Tal der Wupper – Natur erleben und bewahren zwischen Müngsten und Burg“ der Biologischen Station Mittlere Wupper (Naturpark Bergisches Land).

Exkurs: Neue Förderlinie „LWL-Naturfonds“

Mit Datum vom 21. Juni dieses Jahres fasste der Landschaftsausschuss des **Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL)** erstmals die notwendigen Beschlüsse zur Förderung Biologischer Stationen und vergleichbarer Einrichtungen (förderfähig sind neben Biologische Stationen auch BNE-Regionalzentren sowie Natur- und Geoparke in Westfalen-Lippe). Insgesamt wurden damit die ersten 18 Förderprojekte des sogenannten **LWL-Naturfonds** auf den Weg gebracht. Der LWL-Naturfonds ist ein zum LVR-Netzwerk Kulturlandschaft vergleichbares Förderprogramm mit einer ähnlichen Zielsetzung. Das Förderbudget beträgt 1,25 Mio. EUR. Bei der Entwicklung des LWL-Naturfonds war der LVR unterstützend tätig, etwa bei der Erarbeitung der Förderrichtlinien und der Formulare zur Abwicklung des Fördergeschäfts. Ein enger Austausch wird weiterhin angestrebt. Biologische Stationen, deren Gebietsbetreuungen beide Landesteile berühren, wurden von LVR und LWL dazu aufgefordert, die Beantragung möglicher grenzüberschreitender Projekte mit einer Finanzierung aus beiden Förderprogrammen zu prüfen.

Als Folge wurden die übergreifenden Projekte 23/05 „Klimawandel, Artenvielfalt, Nachhaltigkeit – Naturmodule für die Schule (KANNS)“ der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet sowie 23/17 „Nacht in der Dingdener/Büngerner Heide“ der Biologischen Station im Kreis Wesel beantragt. Im Projekt 23/17 ist zudem der Naturpark Hohe Mark als weiterer Kooperationspartner beteiligt.

Eine weitere Kooperation geht die Biologische Station Mittlere Wupper mit dem **LVR-Industriemuseum Gesenkschmiede Hendrichs** im Projekt 23/15 „Raus aus der Fabrik – Rein in die Natur“ ein, bei dem der Kulturlandschaftswandel von Solingen aufgezeigt werden soll. Dabei profitiert das Museum durch eine Erweiterung der Museumsdidaktik unter Einbeziehung des Außengeländes. Zusätzlich flankieren Maßnahmen wie die Einrichtung eines Rundweges, die Einbettung in KuLaDig sowie die Ausrichtung eines Apfelfestes, das zukünftig regelmäßig auf dem Museumsgelände stattfinden soll, das Projekt.

Projektanträge 2023 (Fördervorschlag)

Alle neu eingereichten Projektanträge wurden durch die Verwaltung in Hinblick auf ihre inhaltliche Qualität und die Wahrscheinlichkeit zur Erreichung der gesetzten Ziele bewertet. Sie berücksichtigen alle eine oder mehrere Schwerpunktsetzungen im Netzwerk (Kulturlandschaftspflege, Umweltbildung, Inklusion, Nachhaltigkeit, KuLaDig, Netzwerkbildung und Naturschutz) und positionieren sich an der Schnittstelle von Naturschutz und Kulturlandschaftspflege. Sie sind daher grundsätzlich für eine Förderung im Netzwerk geeignet.

Der diesjährige Fördervorschlag umfasst alle 17 neu beantragten Projekte.

III. Weiteres Vorgehen

Nach Bewilligung durch den Landschaftsausschuss erfolgt der Versand der Bewilligungsbescheide. Nach Ablauf einer Widerspruchsfrist (oder der vorherigen Einreichung einer entsprechenden Verzichtserklärung) erfolgt die Auszahlung der jeweils ersten Tranchen noch im Jahr 2023. Die Projektumsetzungen durch die Biologischen Stationen erfolgen frühestens ab Mittelerrhalt, spätestens aber mit Beginn des Jahres 2024.

Mit der Umsetzung des dargestellten Fördervorschlags können die Ziele der Haushaltsbeschlüsse zur Netzwerkbildung Kulturlandschaft weiter umgesetzt werden.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Dem Förderprogramm 2023 für das LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 15/1731 zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

In Vertretung

D r . F r a n z

Anlage 1 zur Vorlage 15/1731 Fördervorschlag Biologische Stationen 2023 im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft für Projekte 2024									
Nr.	Biologische Station	Kooperationspartner	Projekttitel	Projektzeitraum	Förderantrag für 2024 (Auszahlung 2023)	Förderung vorgesehen 2025	Förderung vorgesehen 2026	Fördermittel insgesamt	Projektförderung 2024
BS 23 / 01	Biologische Station Haus Bürgel	Grundschulen, Igelfinder, Naturschutzgruppen, Tierheim Leverkusen	einIGELN, wegSEHEN, Grundschüler helfen besser	2024-2025	15.628,00 €	10.499,60 €		26.127,60 €	15.628,00 €
BS 23 / 02	Biologische Station Haus Bürgel	Grundschulen und weiterführende Schulen im Kreis Mettmann und der Stadt Düsseldorf	We want Moore Klimaschutz	2024-2025	12.605,30 €	11.008,20 €		23.613,50 €	12.605,30 €
BS 23 / 03	Biologische Station Haus Bürgel		Mehr Kohle für den Naturschutz - Potenzialanalyse	2024	10.030,10 €			10.030,10 €	10.030,10 €
BS 23 / 04	Biologische Station Westliches Ruhrgebiet	Städte: Oberhausen, Mülheimund Gelsenkirchen, Ruhr-Universität Bochum Lehrstuhl Biologie	Wiesenmonitoring in Parks	2024-2025	14.262,30 €	17.309,80 €		31.572,10 €	14.262,30 €
BS 23 / 05	Biologische Station Westliches Ruhrgebiet	Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Schulen und KITas in den beteiligten Städten Duisburg, Essen, Mülheim a.d.R., Oberhausen, Bottrop	Klimawandel, Artenvielfalt, Nachhaltigkeit - Naturmodule für die Schule (KANNS)	2024-2026	35.394,97 €	39.839,24 €	50.370,63 €	125.604,84 €	35.394,97 €
BS 23 / 06	Biologische Station Westliches Ruhrgebiet		Tour de Industrienatur - eine GPS-Ralley auf den Spuren der Biodiversität im Ruhrgebiet	2024-2026	11.981,60 €	8.577,95 €	8.577,95 €	29.137,50 €	11.981,60 €
BS 23 / 07	Biologische Station Westliches Ruhrgebiet	Kirchengemeinden, Friedhofsverwaltungen, Behörden, Naturschutzverbände, Universitäten	Biodiversität auf Friedhöfen kommunizieren	2024	2.742,75 €			2.742,75 €	2.742,75 €
BS 23 / 08	Biologische Station Oberberg	Biologische Station Haus Bürgel, Biologische Station im Kreis Düren, Naturschutzzentrum im Kreis Kleve, Biologische Station Krickenbecker Seen, NABU-Naturschutzstation Leverkusen / Köln, Biologische Station Mittlere Wupper, Biologische Station Rhein-Berg, Naturschutzstation Haus Wildenrath, Bergische Agentur für Kulturlandschaft gGmbH	Natürlich inklusiv	2024-2025	139.402,85 €	133.996,75 €		273.399,60 €	139.402,85 €
BS 23 / 09	Biologische Station Rhein-Berg	Biologische Station Oberberg, Bergische Agentur für Kulturlandschaft, Rheinisch-Bergischer Naturschutzverein, NABU Oberberg, NUA NRW	Ehrenamt stärken, Naturschutz voranbringen: Naturfachliche Qualifizierung von Ehrenamtler*innen	2024-2025	21.504,00 €	28.646,50 €		50.150,50 €	21.504,00 €
BS 23 / 10	Biologische Station Bonn / Rhein-Erft	Amt für Umwelt und Stadtgrün der Stadt Bonn	Vielfalt in der Stille	2024-2026	50.191,58 €	49.433,67 €	29.484,75 €	129.110,00 €	50.191,58 €
BS 23 / 11	NABU-Naturschutzstation Niederrhein	Hochschule Rhein-Waal, Fachbereich "Nachhaltige Ernährungssysteme"	Förderung der Verständigung zu Themen im Spannungsfeld Natur-Kulturlandschaft	2024	47.598,85 €			47.598,85 €	47.598,85 €
BS 23 / 12	Biologische Station Krickenbecker Seen	Naturpark Schwalm-Nette	Aktiv für die Natur - Gemeinsam Biotope erhalten	2024	74.452,87 €			74.452,87 €	74.452,87 €
BS 23 / 13	Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis	Aboretum Park Härle (Bonn Oberkassel), Biologische Station Bonn/Rhein-Erft	Biotopevernetzung in Zeiten von Artensterben und Klimawandel	2024	51.846,13 €			51.846,13 €	51.846,13 €
BS 23 / 14	Biologische Station Mittlere Wupper	Naturpark Bergisches Land, Stadt Remscheid, Stadt Solingen	Unterwegs im Tal der Wupper - Natur erleben und bewahren zwischen Müngsten und Burg	2024-2025	36.549,60 €	87.948,80 €		124.498,40 €	36.549,60 €
BS 23 / 15	Biologische Station Mittlere Wupper	LVR-Industriemuseum Gesenkschmiede Hendrichs	Raus aus der Fabrik - Rein in die Natur	2024-2025	74.256,00 €	73.453,35 €		147.709,35 €	74.256,00 €
BS 23 / 16	Biologische Station im Kreis Düren		Kulturfolger gesucht - die Wechselkröte	2024-2025	23.000,00 €	18.756,00 €		41.756,00 €	23.000,00 €
BS 23 / 17	Biologische Station im Kreis Wesel	Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Naturpark Hohe Mark, Stiftung Büngerner/Dingdener Heide	Nacht in der Dingdener/Büngerner Heide	2024-2026	35.934,87 €	31.306,48 €	31.839,45 €	99.080,80 €	35.934,87 €
Summe Neuanträge					657.381,77 €	510.776,34 €	120.272,78 €	1.288.430,89 €	657.381,77 €
Verwaltungskosten (Kooperationstreffen, Forum, Öffentlichkeitsarbeit, Schulungen)					5.164,64 €	3.000,00 €	3.000,00 €		
					bisher verausgabte und noch in 23 geplante Kosten	bei den hier angegebenen 3.000 € handelt es sich um den anfänglichen Planwert			
gebundene Fördermittel durch Fortsetzungsprojekte (vgl. Anlage 2 zur Vorlage 15/1730)					552.052,77 €	338.291,42 €	0,00 €		
Förderbedarf gesamt					1.214.599,18 €	852.067,76 €	123.272,78 €		
zur Verfügung stehende Fördermittel Jahresregelbetrag 1.250.000 € abzüglich 5% Kürzung der Haushaltsmittel (Konsolidierung HHJ 2021-2025) zuzüglich Rückzahlungen aus Vorjahresprojekten					1.214.599,18 €	1.187.500,00 €	1.250.000,00 €		
Differenz=RESTSUMME FÖRDERMITTEL (verplanbar für Neuanträge)						335.432,24 €	1.126.727,22 €		

0_Förderantrag (Stand: 2022)

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: Biologische Station Haus Bürgel
	Anschrift: Urdenbacher Weg 2 40789 Monheim am Rhein
Zuständige Person	Name: Elke Löpke
	Telefon/Mail: 0211 9961212 / info@biostation-d-me.de

Projektnr.	BS 23/01 vom LVR auszufüllen
Projekttitle	einIGELn, wegSEHEN, Grundschüler helfen besser
Projektschwerpunkt(e)	<input type="checkbox"/> Inklusion <input checked="" type="checkbox"/> Naturerlebnis/Umweltbildung <input type="checkbox"/> KuLaDig <input type="checkbox"/> Kulturlandschaftspflege <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz/Naturschutz <input type="checkbox"/> Sonstiges
Kurzbeschreibung	Igel-Notfallstellen gibt es noch im u.a. Gebiet noch nicht, sodass über Schulen ein dezentrales Angebot erprobt werden soll. Zu kleine oder geschwächte Igel sollen von Schüler*innen aufgepäppelt, in schuleigenen Räumen überwintert und im Frühjahr wieder in die Natur freigelassen werden. Zusätzliche Lernangebote begleiten die zu betreuenden Klassen, so dass die Kinder vieles über den Igel und seinen Lebensraum erfahren.
Projektziel	1) Betreuung und Hilfe von 8 Igel in 1-2 Klassen (1.-2. Schuljahr) 2) Entwicklung von 6 Unterrichtseinheiten und Durchführung von 24 Unterrichtseinheiten Schutz und Lebensraum Igel (4 Schulklassen pro Jahr) 3) Auswilderung der Igel im Frühjahr
Kooperationspartner	Grundschulen, Igelfinder, Naturschutzgruppen und Tierheim Leverkusen
Gebiet	Kreis Mettmann, Stadt Düsseldorf
Zeitraum	Beginn: 01.01.2024 Abschluss: 31.12.2025

Kosten <small>Kosten-/Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen</small>	Gesamtkosten:	26.127,60 €
	Eigenanteil:	0,00 €
	Bei Dritten beantragt:	0,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	26.127,60 €
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung nach Jahren <small>(beantragte Zuwendung LVR)</small>	2024 (inkl. 2023)	15.628,00 €
	2025	10.499,60 €
	2026	€

Förderempfehlung	Ja	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Umweltbildung ist ein bevorzugtes Förderinteresse im Netzwerk. Anschauliche Wissensvermittlung über die Lebensweise und den Lebensraum eines typischen Kulturfolgers inkl. Umsetzung des Gelernten in der Praxis.
	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Nein	
	<input type="checkbox"/>	

912001-11.2022

0_Förderantrag (Stand: 2022)

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: Biologische Station Haus Bürgel
	Anschrift: Urdenbacher Weg 2 40789 Monheim am Rhein
Zuständige Person	Name: Elke Löpke
	Telefon/Mail: 0211 9961212 / info@biostation-d-me.de

ProjektNr.	BS 23/02 vom LVR auszufüllen
Projekttitle	We want Moore Klimaschutz
Projektschwerpunkt(e)	<input type="checkbox"/> Inklusion <input checked="" type="checkbox"/> Naturerlebnis/Umweltbildung <input type="checkbox"/> KuLaDig <input checked="" type="checkbox"/> Kulturlandschaftspflege <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz/Naturschutz <input type="checkbox"/> Sonstiges
Kurzbeschreibung	Klimaschutz ist eines der wichtigsten Themen unserer Zeit. So auch die nationale Moorschutzstrategie der BRD vom 9.11.2022. Moorböden speichern z.B. 6x mehr CO2 als ein Wald. Sie werden aber zur Pflanzenzucht, für Blumen-erde abgebaggert um Torf zu gewinnen. Die Vermittlung des Lebensraum Moor zeigt den SuS(4.-7.Klasse) alternative Wege auf, wie durch Schutz + Pflege der örtlichen Moore aktiv zum Klimaschutz beigetragen werden kann.
Projektziel	<ul style="list-style-type: none"> - Bewerben des Projekts (Auswahl 10 Klassen 2024-25) - Entwickeln von 5 Unterrichtseinheiten Moorschutz - Durchführen der Unterrichtseinheiten mit allen Klassen Moor- und Klimaschutz durch Wissensvermittlung incl. Versuche/Experimente Bsp. Mini-Biosphäre (Begeisterung für Naturschutz und den Lebensraum Moor) - Durchführung eines Pflegeeinsatzes im Moor mit jeder teilnehmenden Klasse (10)
Kooperationspartner	Grundschulen und Weiterführende Schulen des Kreis Mettmann und der Stadt Düsseldorf
Gebiet	Further Moor (Langenefeld) und Hildener Heide (Hilden)
Zeitraum	Beginn: 01.01.2024 Abschluss: 31.12.2025

Kosten <small>Kosten-/Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen</small>	Gesamtkosten:	23.613,50 €
	Eigenanteil:	€
	Bei Dritten beantragt:	€
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	23.613,50 €
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung nach Jahren <small>(beantragte Zuwendung LVR)</small>	2024 (inkl. 2023)	12.605,30 €
	2025	11.008,20 €
	2026	€

Förderempfehlung	Ja	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Umweltbildung als bevorzugtes Förderinteresse im Netzwerk. Wichtiges und aktuelles Thema (Moore), insbesondere in Bezug auf den Klimawandel. Hoher Praxisbezug bei der Umsetzung.
	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Nein	
	<input type="checkbox"/>	

912001-11.2022

0_Förderantrag (Stand: 2022)

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: Biologische Station Haus Bürgel
	Anschrift: Urdenbacher Weg 2 40789 Monheim am Rhein
Zuständige Person	Name: Elke Löpke
	Telefon/Mail: 0211 9961212 / info@biostation-d-me.de

ProjektNr.	BS 23/03 vom LVR auszufüllen
Projekttitle	Mehr Kohle für den Naturschutz - Potenzialanalyse
Projektschwerpunkt(e)	<input type="checkbox"/> Inklusion <input type="checkbox"/> Naturerlebnis/Umweltbildung <input type="checkbox"/> KuLaDig <input checked="" type="checkbox"/> Kulturlandschaftspflege <input type="checkbox"/> Artenschutz/Naturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges
Kurzbeschreibung	Mit einer Potenzialanalyse soll die Einsatzmöglichkeit einer mobilen Verkohlungsanlage in der Landschaftspflege untersucht werden. Dort anfallendes Schnittgut verbleibt aus logistischen und Kostengründen häufig ungenutzt im Gelände. Pflanzenkohle gilt als Klimaretter und Bodenverbesserer. Ihre Herstellung über moderne Köhlerverfahren könnte zu einer nachhaltigen Verwertung von Schnittgut aus der Landschaftspflege beitragen.
Projektziel	- Untersuchung zahlreicher Aspekte einer Verkohlung von Landschaftspflegematerial vor Ort (z.B. Kulturlandschaftsbezug, geeignete Anlagentechnik + Handhabung, Stoffumsätze + Verwertung, rechtliche Rahmenbedingungen, Klimaschutz-Beitrag, Kooperationspartner usw.) - Bewertung + Veröffentlichung des Recherche-Ergebnisses - Empfehlung als Grundlage eines eventuellen Modellprojektes ab 2025 und Minderung von Investitionsrisiken
Kooperationspartner	Notwendige Geschäfts- und Kooperationspartner sowie Ko-Finanzierer werden gesucht. Austausch mit anderen Biologischen Stationen
Gebiet	Stadt Düsseldorf und Kreis Mettmann
Zeitraum	Beginn: 01.01.2024 Abschluss: 31.12.2024

Kosten <small>Kosten-/Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen</small>	Gesamtkosten:	10.030,10 €
	Eigenanteil:	€
	Bei Dritten beantragt:	€
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	10.030,10 €
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung nach Jahren <small>(beantragte Zuwendung LVR)</small>	2024 (inkl. 2023)	10.030,10 €
	2025	€
	2026	€

Förderempfehlung	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Potenzialanalyse mit kreativem Ansatz (Thema Schnittgut und mobile Verkohlung). Hohe Übertragbarkeitsmöglichkeiten für weitere Netzwerkpartner bei positiven Ergebnissen und langfristige Etablierung der Methoden möglich.
	Nein <input type="checkbox"/>	

912001-11.2022

0_Förderantrag (Stand: 2022)

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: Biologische Station Westliches Ruhrgebiet
	Anschrift: Ripshorster Straße 306 46117 Oberhausen
Zuständige Person	Name: Dr. Peter Keil
	Telefon/Mail: 0208-4686090 / info@bswr.de

ProjektNr.	BS 23/04 vom LVR auszufüllen
Projekttitle	Wiesenmonitoring in Parks
Projektschwerpunkt(e)	<input type="checkbox"/> Inklusion <input type="checkbox"/> Naturerlebnis/Umweltbildung <input type="checkbox"/> KuLaDig <input checked="" type="checkbox"/> Kulturlandschaftspflege <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz/Naturschutz <input type="checkbox"/> Sonstiges
Kurzbeschreibung	Ein Wiesenmonitoring in sechs Parkanlagen soll auf das dort vorhandene Biodiversitätspotential aufmerksam machen. Städte können dies erhöhen, wenn Grünflächen kostengünstig wachsen oder mit Regiosaatgut angereichert werden. In einem anschließenden Bericht wird über die wachsende Artenvielfalt von Flora&Fauna informiert. Bei der Erhebung der Daten soll eine Universität unterstützen und Bürger*innen mit einbezogen werden.
Projektziel	<ul style="list-style-type: none"> -Monitoringkonzept erstellen, Flächen aussuchen -sechs Parkanlagen auf Flora und Fauna untersuchen -Mahdkonzept überprüfen ggf. anpassen -ggf. Universität bei bestimmten Artengruppen heranziehen -Wieseneinsaat -Öffentlichkeit mit einbeziehen, um Ansehen für ungemähte Flächen zu verbessern und Bestimmungsapp testen -Experiment aufwachsender Fläche (ohne Mahd) starten
Kooperationspartner	Städte: Oberhausen, Mülheim a. d. R., Gelsenkirchen und Ruhr- Universität Bochum: Lehrstuhl Biologie
Gebiet	Bottrop, Gelsenkirchen, Oberhausen, Duisburg, Mülheim, Essen
Zeitraum	Beginn: 01.01.2024 Abschluss: 31.12.25

Kosten <small>Kosten-/Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen</small>	Gesamtkosten:	46.588,75 €
	Eigenanteil:	€
	Bei Dritten beantragt:	15.016,65 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	31.572,10 €
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung nach Jahren <small>(beantragte Zuwendung LVR)</small>	2024 (inkl. 2023)	14.262,30 €
	2025	17.309,80 €
	2026	€

Förderempfehlung	Ja	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Biodiversität und die Ausbringung von regionalem Saatgut insbesondere im urbanen Raum sind aktuelle und wichtige Themen. Einbezug der Öffentlichkeit, um über die Bedeutung ungemähter "wilder Flächen" zu informieren und zu sensibilisieren.
	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Nein	
	<input type="checkbox"/>	

912001-11.2022

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: Biologische Station Westliches Ruhrgebiet
	Anschrift: Ripshorster Straße 306 46117 Oberhausen
Zuständige Person	Name: Dr. Peter Keil
	Telefon/Mail: 0208-4686090 / info@bswr.de

Projektnr.	BS 23/05 vom LVR auszufüllen
Projekttitle	Klimawandel, Artenvielfalt, Nachhaltigkeit - Naturmodule für die Schule (KANNS)
Projektschwerpunkt(e)	<input checked="" type="checkbox"/> Inklusion <input checked="" type="checkbox"/> Naturerlebnis/Umweltbildung <input type="checkbox"/> KuLaDig <input type="checkbox"/> Kulturlandschaftspflege <input type="checkbox"/> Artenschutz/Naturschutz <input type="checkbox"/> Sonstiges
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Workshops an Schulen und Kitas über 5 Wochen mit Modulen zur heimischen Natur und Artenvielfalt unter besonderer Berücksichtigung der Themen Klimawandel und Nachhaltigkeit - auch für inklusive Gruppen und Förderschulen konzipiert - Nachhaltigkeit: Multiplikatorenfortbildung zur Weitergabe der Methodik an Lehrkräfte und Module werden online dem Netzwerk der Biostationen zur Verfügung gestellt
Projektziel	<ul style="list-style-type: none"> - Ausarbeitung von 6 Projektmodulen mit inhaltlichem Fokus auf den großen Zukunftsthemen unserer Zeit: Klimawandel, Artenvielfalt, Nachhaltigkeit und mit inhaltlicher Anlehnung an BNE und abgestimmt auf die Kernlehrpläne NRW - Durchführung von ca. 133 Projektmodulen an Schulen (alle Schulformen und Altersstufen) und Kitas - Teilhabe aller, unabhängig von körperlicher oder geistiger Verfassung und sozialen Verhältnissen
Kooperationspartner	Landschaftsverband Westfalen Lippe LWL Schulen und Kitas in den beteiligten Städten
Gebiet	Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Bottrop
Zeitraum	Beginn: 01.01.2024 Abschluss: 31.12.2026

Kosten <small>Kosten-/Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen</small>	Gesamtkosten:	153.130,29 €
	Eigenanteil:	€
	Bei Dritten beantragt:	27.525,45 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	125.604,84 €
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung nach Jahren <small>(beantragte Zuwendung LVR)</small>	2024 (inkl. 2023)	35.394,97 €
	2025	39.839,24 €
	2026	50.370,63 €

Förderempfehlung	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Umweltbildung als bevorzugtes Förderinteresse im Netzwerk ist insbesondere an Schulen im Ruhrgebiet von Bedeutung. Netzwerkgedanke durch Kofinanzierung des LWL und die dadurch mögliche Einbindung von Einrichtungen auch außerhalb des LVR Gebiets.
	Nein <input type="checkbox"/>	

0_Förderantrag (Stand: 2022)

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: Biologische Station Westliches Ruhrgebiet
	Anschrift: Ripshorster Straße 306 46117 Oberhausen
Zuständige Person	Name: Dr. Peter Keil
	Telefon/Mail: 0208-4686090 / info@bswr.de

Projektnr.	BS 23/06 vom LVR auszufüllen
Projekttitle	Tour de Industrienatur – eine GPS-Ralley auf den Spuren der Biodiversität im Ruhrgebiet
Projektschwerpunkt(e)	<input checked="" type="checkbox"/> Inklusion <input checked="" type="checkbox"/> Naturerlebnis/Umweltbildung <input type="checkbox"/> KuLaDig <input type="checkbox"/> Kulturlandschaftspflege <input type="checkbox"/> Artenschutz/Naturschutz <input type="checkbox"/> Sonstiges
Kurzbeschreibung	- Tagesexkursion für Schulklassen zu typischen Standorten der Industrienatur, dort GPS-Ralley mit Biparcours App - Erforschung von Flora, Fauna und Standorteigenschaften an bestimmten Forscherpunkten - Inhaltlicher Fokus: Biodiversität von Industriebrachen im Ruhrgebiet (Alleinstellungsmerkmal der Region) und die kulturhistorische Entwicklung dieser Flächen und der Region.
Projektziel	-Ausarbeitung einer GPS-Ralley für verschiedene Standorte zum Thema Industrienatur -Durchführung von 50 Tagesexkursionen mit Schulklassen: GPS-Ralley mit eingebetteten Forscheraufträgen -Inhalte: Historie ihrer Heimat und Ergebnisse des Strukturwandels hautnah erleben, naturwissenschaftliche Zusammenhänge und kulturhistorische Ereignisse begreifen, Naturerlebnis
Kooperationspartner	Schulen im Vereinsgebiet
Gebiet	Duisburg, Oberhausen
Zeitraum	Beginn: 01.01.2024 Abschluss: 31.12.2026

Kosten <small>Kosten-/Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen</small>	Gesamtkosten:	29.137,50 €
	Eigenanteil:	€
	Bei Dritten beantragt:	€
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	29.137,50 €
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung nach Jahren <small>(beantragte Zuwendung LVR)</small>	2024 (inkl. 2023)	11.981,60 €
	2025	8.577,95 €
	2026	8.577,95 €

Förderempfehlung	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Umweltbildung als bevorzugtes Förderinteresse im Netzwerk. Stark anthropogen geprägte (Industrie)Natur ist bedeutsam für das Ruhrgebiet. Moderner Ansatz zur Vermittlung dieses oftmals vernachlässigten Themas.
	Nein <input type="checkbox"/>	

912001-11.2022

0_Förderantrag (Stand: 2022)

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: Biologische Station Westliches Ruhrgebiet
	Anschrift: Ripshorster Straße 306 46117 Oberhausen
Zuständige Person	Name: Dr. Peter Keil
	Telefon/Mail: 0208-4686090 / info@bswr.de

Projektnr.	BS 23/07	vom LVR auszufüllen
Projekttitle	Biodiversität auf Friedhöfen kommunizieren	
Projektschwerpunkt(e)	<input type="checkbox"/> Inklusion <input type="checkbox"/> KuLaDig <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz/Naturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Naturerlebnis/Umweltbildung <input type="checkbox"/> Kulturlandschaftspflege <input type="checkbox"/> Sonstiges	
Kurzbeschreibung	Der herausragende Wert von Friedhöfen für Natur und Mensch, der im Projekt „Biodiversität auf Friedhöfen im westlichen Ruhrgebiet“ eindrücklich herausgearbeitet wurde, soll in die Öffentlichkeit und Fachwelt getragen und so vertiefend verankert werden.	
Projektziel	Dem hohen Bedarf nach Öffentlichkeitsarbeit beim Thema „Biodiversität auf Friedhöfen“, der sich aus dem im Jahr 2023 abgeschlossenen LVR-Projekt weiterhin ergibt, soll nachgekommen werden. Konkrete Projektziele: - 4 Exkursionen für unterschiedliche Zielgruppen - 1 öffentlicher Vortrag	
Kooperationspartner	Kirchengemeinden, Friedhofsverwaltungen, Behörden, Naturschutzverbände, Universitäten	
Gebiet	Vereinsgebiet der BSWR	
Zeitraum	Beginn: 01.01.2024	Abschluss: 31.12.2024

Kosten Kosten-/Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen	Gesamtkosten:	2.742,75 €
	Eigenanteil:	€
	Bei Dritten beantragt:	€
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	2.742,75 €
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zuwendung LVR)	2024 (inkl. 2023)	2.742,75 €
	2025	€
	2026	€

Förderempfehlung	Ja	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Die hohe Bedeutung von Friedhöfen für die Artenvielfalt wurde im Vorgängerprojekt (20/11) belegt. Die umfassenden Untersuchungsergebnisse werden mit diesem Vorhaben aufgrund des starken Interesses an dem Thema weiter kommuniziert.
	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Nein	
	<input type="checkbox"/>	

912001-11.2022

0_Förderantrag (Stand: 2022)

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: Biologische Station Oberberg
	Anschrift: Rotes Haus, Schloss Homburg 2 51588 Nümbrecht
Zuständige Person	Name: Dr. Bernd Freymann
	Telefon/Mail: 02293 90150 / info@biostationoberberg.de

Projektnr.	BS 23/08 vom LVR auszufüllen
Projekttitle	Natürlich inklusiv
Projektschwerpunkt(e)	<input checked="" type="checkbox"/> Inklusion <input checked="" type="checkbox"/> Naturerlebnis/Umweltbildung <input type="checkbox"/> KuLaDig <input type="checkbox"/> Kulturlandschaftspflege <input type="checkbox"/> Artenschutz/Naturschutz <input type="checkbox"/> Sonstiges
Kurzbeschreibung	Neun Biologische Stationen engagieren sich für die Teilhabe von allen Menschen am Naturerleben. Barrieren sollen weiter abgebaut werden, z.B. durch eine barrierearme Teich-Plattform, eine Naturtheater-Bühne, einen inklusiven Lehr- und Schulgarten, einer inklusiven Lesereise in Leichter Sprache oder die Umgestaltung einer Website. Menschen jeden Alters kommen in Kontakt, ein inklusives Miteinander wird zur Normalität.
Projektziel	Barrierefreiheit: Teich-Plattform, Naturtheater-Bühne, Website; Konzeption und Durchführung von inklusiven Naturerlebnisangeboten unter Einbeziehung von neuen Aspekten wie Energie- und Ressourcenschutz an Förderschulen, gemeinsames Gärtnern von Senioren und Kindern; Lesereise des Lesebuch Landschaft in Leichter Sprache; intensiver Austausch untereinander und mit BS in Westfalen; Teilnahme am Tag der Begegnung 2025
Kooperationspartner	BS Haus Bürgel, BSDN, NZKL, BSKS, NABU-Naturschutzst.Leverkusen-Köln, BSMW, BSRB, Naturschutzst. Haus Wildenrath
Gebiet	Rheinland
Zeitraum	Beginn: 01.01.2024 Abschluss: 31.12.2025

Kosten <small>Kosten-/Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen</small>	Gesamtkosten:	299.790,70 €
	Eigenanteil:	€
	Bei Dritten beantragt:	26.391,10 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	273.399,60 €
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	241.948,35 €
Aufteilung nach Jahren <small>(beantragte Zuwendung LVR)</small>	2024 (inkl. 2023)	139.402,85 €
	2025	133.996,75 €
	2026	€

Förderempfehlung	Ja	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Barrierearmes Naturerleben als bevorzugtes Förderinteresse im Netzwerk. Beispielhafte Kooperation von insgesamt neun Biologischen Stationen des Rheinlandes.
	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Nein	
	<input type="checkbox"/>	

912001-11.2022

0_Förderantrag (Stand: 2022)

Förderantrag

 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: Biologische Station Rhein-Berg
	Anschrift: Kammerbroich 67 51503 Rösrath
Zuständige Person	Name: Dr. Bernd Freymann
	Telefon/Mail: 02205 9498940 / rhein-berg@bs-bl.de

Projektnr.	BS 23/09 vom LVR auszufüllen
Projekttitle	Ehrenamt stärken, Naturschutz voranbringen: Naturschutzfachliche Qualifizierung von Ehrenamtler*innen
Projektschwerpunkt(e)	<input type="checkbox"/> Inklusion <input type="checkbox"/> Naturerlebnis/Umweltbildung <input type="checkbox"/> KuLaDig <input checked="" type="checkbox"/> Kulturlandschaftspflege <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz/Naturschutz <input type="checkbox"/> Sonstiges
Kurzbeschreibung	Der Erhalt und die Pflege von Gebieten, die aus naturschutzfachlicher Sicht von besonderer Bedeutung sind, sollen nachhaltig durch die Qualifizierung gewährleistet werden. Oftmals sind diese Gebiete Lebensraum seltener Tier- und Pflanzenarten. Ohne Pflege gehen diese wertvollen Lebensräume dauerhaft verloren. Getreu dem Motto „Man schützt nur was man kennt“ sollen Menschen für Naturschutzmaßnahmen sensibilisiert werden.
Projektziel	Im Rahmen des Projektes sollen insgesamt bis zu 40 Ehrenamtliche im Oberbergischen & Rheinisch-Bergischen Kreis ausgebildet werden, die die beiden Biologischen Stationen (BSRB & BSO) bei Pflegemaßnahmen unterstützen können. Nachhaltig stehen die Absolvent*innen den BS nach Projektende für Pflege- und weitere Naturschutzmaßnahmen, auch bei Projekten der Naturschutzvereine, zur Verfügung und betreuen in Absprache eigene kleinere Projekte.
Kooperationspartner	Biologische Station Oberberg, Bergische Agentur für Kulturlandschaft, Rheinisch-Bergischer Naturschutzverein, NABU Oberberg, NUA NRW
Gebiet	Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis
Zeitraum	Beginn: 01.01.2024 Abschluss: 31.12.2025

Kosten <small>Kosten-/Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen</small>	Gesamtkosten:	50.150,50 €
	Eigenanteil:	0,00 €
	Bei Dritten beantragt:	0,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	50.150,50 €
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung nach Jahren <small>(beantragte Zuwendung LVR)</small>	2024 (inkl. 2023)	21.504,00 €
	2025	28.646,50 €
	2026	€

Förderempfehlung	Ja	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Übertragung eines in anderen Regionen des Rheinlandes erfolgreich erprobten Konzeptes und damit besondere Berücksichtigung des Netzwerkgedankens mit nachhaltigem Ansatz.
	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Nein	
	<input type="checkbox"/>	

912001-11.2022

0_Förderantrag (Stand: 2022)

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: Biologische Station Bonn/Rhein-Erft
	Anschrift: Auf dem Dransdorfer Berg 76 53121 Bonn
Zuständige Person	Name: Christian Chmela
	Telefon/Mail: 0228 2495799 / info@biostation-bonn.de

Projektnr.	BS 23/10 vom LVR auszufüllen
Projekttitle	Vielfalt in der Stille
Projektschwerpunkt(e)	<input type="checkbox"/> Inklusion <input type="checkbox"/> Naturerlebnis/Umweltbildung <input checked="" type="checkbox"/> KuLaDig <input checked="" type="checkbox"/> Kulturlandschaftspflege <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz/Naturschutz <input type="checkbox"/> Sonstiges
Kurzbeschreibung	"Vielfalt in der Stille" baut auf dem Projekt „Lebensstätte Friedhof“ 2019-2023 und den dort gewonnenen Erfahrungen auf. 2024-2026 sollen die neuen Aspekte Schattsäume, einjährige Blühflächen, Mauern sowie Schutz von gefährdeten Tierarten konzipiert und ausprobiert sowie Pilotmaßnahmen aus dem Vorprojekt ausgeweitet und evaluiert werden. Den Abschluss bildet eine große Tagung, um Akteure zur Netzwerkbildung zusammen zu bringen.
Projektziel	Auf Grundlage des Vorläuferprojektes sollen Naturschutzmaßnahmen umgesetzt werden, die noch nicht im Fokus waren und Friedhofsbesuchende mehr einbeziehen: - ökologische Gestaltung und Pflege von Schattsäumen, einjährigen Blühflächen, Mauern und Totholz - Maßnahmen für Fledermäuse und Bilche - Bekanntmachung bei Kommunen und Bürger*innen durch Infotafeln, Führungen, Stände und eine Abschlusstagung.
Kooperationspartner	Amt für Umwelt und Stadtgrün der Stadt Bonn, in dessen Zuständigkeit die Unterhaltung und Pflege der Friedhöfe fällt.
Gebiet	Bonn
Zeitraum	Beginn: 01.01.2024 Abschluss: 31.12.26

Kosten <small>Kosten-/Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen</small>	Gesamtkosten:	129.110,00 €
	Eigenanteil:	€
	Bei Dritten beantragt:	€
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	129.110,00 €
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung nach Jahren <small>(beantragte Zuwendung LVR)</small>	2024 (inkl. 2023)	50.191,58 €
	2025	49.433,67 €
	2026	29.484,75 €

Förderempfehlung	Ja	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Fortsetzung eines erfolgreich verlaufenen Projekts (19/01) mit weiteren bislang nicht oder nur teilweise berücksichtigten Maßnahmen. Anlage von Blühflächen mit autochthonem Saatgut.
	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Nein	
	<input type="checkbox"/>	

912001-11.2022

0_Förderantrag (Stand: 2022)

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: NABU-Naturschutzstation Niederrhein
	Anschrift: Keekener Str. 12 47533 Kleve
Zuständige Person	Name: Dietrich Cerff
	Telefon/Mail: 02821 7139880

Projektnr.	BS 23/11 vom LVR auszufüllen
Projekttitle	Förderung der Verständigung zu Themen im Spannungsfeld Natur-Kulturlandschaft
Projektschwerpunkt(e)	<input type="checkbox"/> Inklusion <input checked="" type="checkbox"/> Naturerlebnis/Umweltbildung <input type="checkbox"/> KuLaDig <input type="checkbox"/> Kulturlandschaftspflege <input type="checkbox"/> Artenschutz/Naturschutz <input type="checkbox"/> Sonstiges
Kurzbeschreibung	Mit und an der Hochschule Rhein-Waal findet eine Veranstaltungsreihe für Öffentlichkeit und Stakeholder z. B. aus der Landwirtschaft statt, bei der Aspekte des Spannungsfeldes Natur-/ Kulturlandschaft diskutiert werden. Mit einer hochwertigen Veranstaltungsreihe wollen wir den Naturschutzgedanken stärken. Online-Publikationen und Artikelserien in regionalen Zeitungen verstetigen das Thema und erhöhen die Reichweite.
Projektziel	<ul style="list-style-type: none"> • Sechs Veranstaltungen mit je einem Kurzvortrag durch Expert*innen als Einführung ins Thema • Einladung von Interessens- und Bevölkerungsgruppen (Landwirtschaft, Bevölkerung, Studierende, Politik) • Mediale Begleitung (Zeitungen, Social Media, ev. Radio) • Erstellung einer Online-Veröffentlichung zum Download • Eine professionelle Moderation soll sicherstellen, dass die Diskussion auf Lösungsansätze abzielt
Kooperationspartner	• Hochschule Rhein-Waal, Fachbereich „Nachhaltige Ernährungssysteme“
Gebiet	Nordkreis Kleve
Zeitraum	Beginn: 01.01.2024 Abschluss: 31.12.2024

Kosten <small>Kosten-/Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen</small>	Gesamtkosten:	48.758,85 €
	Eigenanteil:	1.160,00 €
	Bei Dritten beantragt:	0,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	47.598,85 €
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	0,00 €
Aufteilung nach Jahren <small>(beantragte Zuwendung LVR)</small>	2024 (inkl. 2023)	47.598,85 €
	2025	€
	2026	€

Förderempfehlung	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Aufgreifen des aktuell viel diskutierten Spannungsfeldes zwischen Naturschutz und Kulturlandschaftspflege/Landwirtschaft unter Einbeziehung der betroffenen Akteure inkl. intensiver, begleitender Öffentlichkeitsarbeit.
	Nein <input type="checkbox"/>	

912001-11.2022

0_Förderantrag (Stand: 2022)

Förderantrag

 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: Biologische Station Krickenbecker Seen
	Anschrift: Krickenbecker Allee 17 41334 Nettetal
Zuständige Person	Name: Dr. Ansgar Reichmann
	Telefon/Mail: 02153 958350 / info@bsks.de

ProjektNr.	BS 23/12 vom LVR auszufüllen
Projekttitle	Aktiv für die Natur - Gemeinsam Biotope erhalten
Projektschwerpunkt(e)	<input type="checkbox"/> Inklusion <input checked="" type="checkbox"/> Naturerlebnis/Umweltbildung <input type="checkbox"/> KuLaDig <input checked="" type="checkbox"/> Kulturlandschaftspflege <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz/Naturschutz <input type="checkbox"/> Sonstiges
Kurzbeschreibung	Eine wichtige Aufgabe der Biostationen ist die Erhaltung und damit die Pflege von Naturschutzgebieten mit ihren Kulturlandschaften. Die BSKS blickt auf über 30 Jahre praktische Biotoppflegerfahrung zurück. Um das Wissen zu erhalten, wird ein Handbuch zur Biotoppflegerarbeit erarbeitet. Dieses kann von jeder Biostation mit ähnlichen Naturräumen genutzt und erweitert werden. Zudem werden Ehrenamtliche beworben und zu Biotoppflegerinnen geschult.
Projektziel	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines Handbuchs zur Biotoppflegerarbeit - Erarbeitung einer Schulung für Ehrenamtler/innen - Schulung von Ehrenamtler/innen zu Biotoppflegerinnen - Öffentlichkeitsarbeit (Ausstellung, Social Media, Homepage, Pressetermin)
Kooperationspartner	Naturpark Schwalm-Netze
Gebiet	Kreis Viersen
Zeitraum	Beginn: 01.01.2024 Abschluss: 31.12.2024

Kosten <small>Kosten-/Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen</small>	Gesamtkosten:	76.281,37 €
	Eigenanteil:	1.828,50 €
	Bei Dritten beantragt:	0,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	74.452,87 €
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR	0,00 €
Aufteilung nach Jahren <small>(beantragte Zuwendung LVR)</small>	2024 (inkl. 2023)	74.452,87 €
	2025	0,00 €
	2026	0,00 €

Förderempfehlung	Ja	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Projekt zur Einbindung des Ehrenamtes mit besonderem Fokus auf der Erarbeitung eines Handbuchs als Nachschlagewerk für die Biotoppflegerarbeit. Übertragung des Konzepts im Netzwerk auch durch Anpassung an andere Naturräume des Rheinlandes möglich.
	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Nein	
	<input type="checkbox"/>	

912001-11.2022

0_Förderantrag (Stand: 2022)

Förderantrag

 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis
	Anschrift: Robert-Rösgen-Platz 1 53783 Eitorf
Zuständige Person	Name: Dr. Dieter Steinwartz
	Telefon/Mail: 02243 847906 / info@biostation-rhein-sieg.de

Projektnr.	BS 23/13 vom LVR auszufüllen
Projekttitle	Konzeption zur Biotopvernetzung in Zeiten von Artensterben und Klimawandel im Rheintal
Projektschwerpunkt(e)	<input type="checkbox"/> Inklusion <input type="checkbox"/> Naturerlebnis/Umweltbildung <input type="checkbox"/> KuLaDig <input checked="" type="checkbox"/> Kulturlandschaftspflege <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz/Naturschutz <input type="checkbox"/> Sonstiges
Kurzbeschreibung	Grundlegende Vorstudie für umfassende Untersuchungen und Maßnahmen zur Vernetzung von Lebensräumen trocken-warmer Standorte im Rheintal unter den Vorzeichen von Klima- und Nutzungswandel, Nährstoffeinträgen und der Verinselung der Landschaft. Durchführung eines Fallbeispiels als Modell.
Projektziel	- Vorstudie mit Konzept für umfassende Analysen der aktuellen ökologischen Situation und zur Umsetzung biotopvernetzender Maßnahmen unter den Vorzeichen von Klima- und Nutzungswandel, Nährstoffeinträgen und der Verinselung der Landschaft im Rheintal. - Durchführung eines Fallbeispiels im Park Härle als Modell.
Kooperationspartner	Arboretum Park Härle (Bonn Oberkassel), Biostation Bonn/Rhein-Erft
Gebiet	Rhein-Sieg-Kreis, Stadt Bonn
Zeitraum	Beginn: 01.01.2024 Abschluss: 31.12.2024

Kosten <small>Kosten-/Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen</small>	Gesamtkosten:	67.218,60 €
	Eigenanteil:	15.372,47 €
	Bei Dritten beantragt:	0,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	51.846,13 €
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	4.500,00 €
Aufteilung nach Jahren <small>(beantragte Zuwendung LVR)</small>	2024 (inkl. 2023)	51.846,13 €
	2025	0,00 €
	2026	0,00 €

Förderempfehlung	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Notwendige Vorstudie zu einem möglichen Projekt zum hochrelevanten Thema Klima-Nutzungswandel. Biotopvernetzung als wichtiger Baustein zum Erhalt der Artenvielfalt.
	Nein <input type="checkbox"/>	

912001-11.2022

0_Förderantrag (Stand: 2022)

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: Biologische Station Mittlere Wupper
	Anschrift: Vogelsang 2 42653 Solingen
Zuständige Person	Name: Dr. Jan Boomers
	Telefon/Mail: 0212 2542727 / info@bsmw.de

Projektnr.	BS 23/14 vom LVR auszufüllen
Projekttitle	Unterwegs im Tal der Wupper - Natur erleben und bewahren zwischen Müngsten und Burg
Projektschwerpunkt(e)	<input checked="" type="checkbox"/> Inklusion <input checked="" type="checkbox"/> Naturerlebnis/Umweltbildung <input checked="" type="checkbox"/> KuLaDig <input type="checkbox"/> Kulturlandschaftspflege <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz/Naturschutz <input type="checkbox"/> Sonstiges
Kurzbeschreibung	Auf Remscheider und Solinger Stadtgebiet soll im Naturraum zwischen Müngsten und Burg das barrierearme Naturerleben durch die Weiterentwicklung aktueller medialer Produkte (Informationspult zur Orientierung am ÖPNV-Ankunftsort, Informationsterminal und App zu barrierearmem Naturerleben, Wanderkarte, Faltblatt zu Kunstobjekten, Website zum Naturraum, KuLaDig) attraktiviert werden.
Projektziel	- Weiterentwicklung medialer Angebote - barrierearme Wegeverbindung zwischen Müngsten und Burg - sowie weitere barrierearme Naturerlebnisangebote - Sensibilisierung aller Besucher*innen für den Natur- und Artenschutz im vorhandenen FFH-Gebiet sowie der Bedeutung hinsichtlich des Klimawandels und des Tourismus.
Kooperationspartner	Zweckverband Naturpark Bergisches Land; Stadt Remscheid; Stadt Solingen
Gebiet	Naturraum zwischen Solingen-Müngsten und Solingen-Burg
Zeitraum	Beginn: 01.01.2024 Abschluss: 31.12.2025

Kosten <small>Kosten-/Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen</small>	Gesamtkosten:	124.498,40 €
	Eigenanteil:	0,00 €
	Bei Dritten beantragt:	0,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	124.498,40 €
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	6.685,90 €
Aufteilung nach Jahren <small>(beantragte Zuwendung LVR)</small>	2024 (inkl. 2023)	36.549,60 €
	2025	87.948,80 €
	2026	0,00 €

Förderempfehlung	Ja	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Vermittlung der ökologischen Bedeutung des Müngstener Brückenparks unter Berücksichtigung der Belange der Barrierefreiheit vor dem Hintergrund des enorm hohen touristischen und kulturellen Potenzials des Brückenparks.
	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Nein	
	<input type="checkbox"/>	

912001-11.2022

0_Förderantrag (Stand: 2022)

Förderantrag

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: Biologische Station Mittlere Wupper
	Anschrift: Vogelsang 2 42653 Solingen
Zuständige Person	Name: Dr. Jan Boomers
	Telefon/Mail: 0212 2542727 / info@bsmw.de

Projektnr.	BS 23/15 vom LVR auszufüllen
Projekttitle	Raus aus der Fabrik - Rein in die Natur
Projektschwerpunkt(e)	<input type="checkbox"/> Inklusion <input checked="" type="checkbox"/> Naturerlebnis/Umweltbildung <input checked="" type="checkbox"/> KuLaDig <input checked="" type="checkbox"/> Kulturlandschaftspflege <input type="checkbox"/> Artenschutz/Naturschutz <input type="checkbox"/> Sonstiges
Kurzbeschreibung	Das Projekt soll die historisch gewachsene Kulturlandschaft und die für die frühindustrielle Entwicklung des Bergischen Landes typischen Schnittstellen zwischen Natur und Stadtentwicklung neu thematisieren. Dabei soll das Projekt zwei Schauplätze weiterentwickeln: den unmittelbar an das Betriebsgelände grenzenden Nutzgarten mit Streuobstanpflanzungen sowie des Weiteren den industriehistorischen Rundwanderweg.
Projektziel	Schauplatz 1 (Museumsgelände): A) Vermittlung der Themen Selbstversorgung und lokale Gemüse- und Obstsorten gestern und heute B) Schaffung dauerhafter Strukturen zur jährlichen Durchführung eines „Apfelfestes“ Schauplatz 2 (Rundwanderweg): Vermittlung der kulturhistorischen Bedeutung von Bachtälern im Rahmen eines digital planbaren Rundwanderwegs (KuLaTours)
Kooperationspartner	LVR-Industriemuseum Gesenkschmiede Hendrichs
Gebiet	Solingen
Zeitraum	Beginn: 01.01.2024 Abschluss: 31.12.2025

Kosten <small>Kosten-/Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen</small>	Gesamtkosten:	174.589,35 €
	Eigenanteil:	11.880,00 €
	Bei Dritten beantragt:	15.000,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	147.709,35 €
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung nach Jahren <small>(beantragte Zuwendung LVR)</small>	2024 (inkl. 2023)	74.256,00 €
	2025	73.453,35 €
	2026	€

Förderempfehlung	Ja	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Sinnvolle Erweiterung der Didaktik im LVR-Industriemuseum Gesenkschmiede Hendrichs um den Aspekt des Kulturlandschaftswandels in Solingen. Zusätzlich sinnvolle flankierende Vermittlungsmaßnahmen (Rundweg, KuLaDig, Apfelfest).
	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Nein	
	<input type="checkbox"/>	

912001-11.2022

0_Förderantrag (Stand: 2022)

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: Biologische Station im Kreis Düren
	Anschrift: Zerkaller Straße 5 52385 Nideggen-Brück
Zuständige Person	Name: Heidrun Düssel
	Telefon/Mail: 02427 94987-0 / info@biostation-dueren.de

ProjektNr.	BS 23/16 vom LVR auszufüllen
Projekttitle	Kulturfolger gesucht - die Wechselkröte
Projektschwerpunkt(e)	<input type="checkbox"/> Inklusion <input checked="" type="checkbox"/> Naturerlebnis/Umweltbildung <input type="checkbox"/> KuLaDig <input checked="" type="checkbox"/> Kulturlandschaftspflege <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz/Naturschutz <input type="checkbox"/> Sonstiges
Kurzbeschreibung	Die melodischen Balzrufe der wärmeliebenden Wechselkröte sind Teil der charakteristischen Klanglandschaft der Börde. Leider ist die Wechselkröte nicht nur in NRW stark gefährdet. In diesem Pilot-Projekt soll dieser charakteristische Kulturfolger mittels Medienaufruf gesucht und bei den BürgerInnen für die Art geworben werden. Zudem sollen erste Schutzmaßnahmen umgesetzt und auf ihre Wirksamkeit hin erprobt werden.
Projektziel	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung Kenntnisstand zur Verbreitung der Art - Suche potenzieller Laichgewässern im Siedlungsraum - Anlage von 6 Fortpflanzungsgewässern - Information der Bevölkerung: 20 individuelle Beratungen, Hilfestellungen + Erstellung Handreichung - Erprobung 4 unterschiedlicher Teichbauweisen - Durchführung von 2 Exkursionen + Öffentlichkeitsarbeit - Monitoring Wechselkröte an den Versuchsteichen
Kooperationspartner	Dürener Servicebetrieb (Stadt Düren als Flächeneigentümer); im Bedarfsfall optional Land NRW (Bezirksregierung Köln als Flächeneigentümer)
Gebiet	Kreis Düren
Zeitraum	Beginn: 01.01.2024 Abschluss: 31.12.2025

Kosten <small>Kosten-/Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen</small>	Gesamtkosten:	41.756,00 €
	Eigenanteil:	€
	Bei Dritten beantragt:	€
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	41.756,00 €
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung nach Jahren <small>(beantragte Zuwendung LVR)</small>	2024 (inkl. 2023)	23.000,00 €
	2025	18.756,00 €
	2026	€

Förderempfehlung	Ja	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Aktuelles Thema zum Schutz einer gefährdeten Art, die typisch für die Bördelandschaft ist. Dabei innovative und umfassende Einbeziehung der lokalen Bevölkerung.
	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Nein	
	<input type="checkbox"/>	

912001-11.2022

0_Förderantrag (Stand: 2022)

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: Biologische Station im Kreis Wesel
	Anschrift: Freybergweg 9 46483 Wesel
Zuständige Person	Name: Klaus Kretschmer
	Telefon/Mail: 0281 96252-0 / info@bskw.de

Projektnr.	BS 23/17	vom LVR auszufüllen
Projekttitle	Nacht in der Dingdener / Büngerner Heide	
Projektschwerpunkt(e)	<input type="checkbox"/> Inklusion <input type="checkbox"/> KuLaDig <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz/Naturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Naturerlebnis/Umweltbildung <input checked="" type="checkbox"/> Kulturlandschaftspflege <input type="checkbox"/> Sonstiges	
Kurzbeschreibung	Die Dingdener / Büngerner Heide im Übergangsbereich von Rheinland und Westfalen weist noch weitgehend natürliche Nacht auf. Das Projekt will an ihrem Beispiel vermitteln, welche Lebewesen nachts aktiv und abhängig von der Dunkelheit sind, und welche Lebensräume die Bewohner der Nacht brauchen. Es soll dazu beitragen, den Wert der natürlichen Nacht auf vielfältige Weise zu begreifen und ihren Schutz nicht nur lokal zu fördern.	
Projektziel	- Erhalt und Förderung natürlicher Nacht-Lebensräume, die z.B. von künstlichem Licht wenig beeinträchtigt sind - Erhebung und Aufbereitung von Wissen zum Thema "Leben in der Nacht" - Erarbeitung einer Handlungsempfehlung, deren Ergebnisse für Projekte und Initiativen verwendbar sind.	
Kooperationspartner	Landschaftsverband Westfalen - Lippe (beantragt), Naturpark Hohe Mark, Stiftung Büngerner / Dingdener Heide	
Gebiet	Hamminkeln (Kreis Wesel) und Rhede (Kreis Borken)	
Zeitraum	Beginn: 01.01.2024	Abschluss: 31.12.2026

Kosten <small>Kosten-/Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen</small>	Gesamtkosten:	198.161,60 €
	Eigenanteil:	€
	Bei Dritten beantragt:	99.080,80 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	99.080,80 €
	Weiterleitung an Kooperationspartnervon beantragter Zuwendung LVR	30.907,70 €
Aufteilung nach Jahren <small>(beantragte Zuwendung LVR)</small>	2024 (inkl. 2023)	35.934,87 €
	2025	31.306,48 €
	2026	31.839,45 €

Förderempfehlung	Ja	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Schutz der natürlichen Dunkelheit der Nacht als neues, innovatives und wichtiges Thema im Netzwerk. Umfassende Sensibilisierung potenzieller Akteure zur Umsetzung der zu erarbeitenden Handlungsempfehlungen. Kofinanzierung des LWL.
	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Nein	
	<input type="checkbox"/>	

912001-11.2022